

## 28 Projekte für mehr Artenvielfalt in MYK

Landkreis unterstützt beim Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ Privatpersonen, Initiativen und Vereine, Kindertagesstätten und Schulen

**Kreis MYK.** Bereits zum dritten Mal hat im Landkreis Mayen-Koblenz der Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ stattgefunden. Bis zum 31. August konnten sich Privatpersonen, Initiativen und Vereine, Kitas und Schulen mit ihren Projektideen für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt und die Anpassung an den Klimawandel bewerben. Der Fokus des Wettbewerbes liegt jedoch vor allem auf der Umsetzung der Ideen. Insgesamt 28 Projekte wurden als unterstützenswert erachtet und erhielten eine Zusage von Landrat Dr. Alexander Safftig.

Ein Beispiel ist die Umgestaltung eines Privatgartens in Alken an der Untermosel. Nach dem Hauskauf war es dem Paar ein Anliegen, im Garten möglichst viel Fläche zu entsiegeln und Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu erschaffen. Der Großteil der Terrasse und weitere gepflasterte Flächen mussten weichen, ebenfalls die Thuja- und Kirschlorbeerhecken, die wenig mit Biodiversität zu tun haben. Die Dachbegrünung der Garage erfolgte bereits und aus vorhandenem Material wurde eine Trockensteinmauer gebaut. Mit der Neuanlage des naturnahen Gartens wird viel Lebensraum geschaffen und Flächen angelegt, die sich weniger stark im Sommer erhitzen. Viele andere Maßnahmen werden noch folgen. Die Ideengeber hoffen, dass ihr Garten andere inspiriert und dazu ermutigt, ihre Grundstücke ebenfalls wieder für die Natur zu öffnen.

Einige Moselorte weiter macht sich ein Arbeitskreis in Winingen auf den Weg, um die Gemeinde mit einem breiten Bepflanzungskonzept wieder zu durchgrünen. Bäume sind natürliche Schattenspenden und leisten einen großen Beitrag für das Mikroklima. Zusätzlich unterstützen sie die Artenvielfalt und verschönern das Ortsbild. Pflanzaktionen und Baumpatenenschaften stehen ebenfalls auf der Wunschliste.

Auch Umweltbildungsmaßnahmen waren in diesem Jahr wieder dabei. So hat die Initiative „Grün, bunt, gesund – Wir Maifelder für ein besseres Klima“ in der Verbandsgemeinde Maifeld und in der Stadt Polch neben der Anlage einer Kräuterspürle an einer Bushaltestelle jüngst mit dem Informationsabend „Was können wir tun?“ Der klimagerechte Garten, die klimagerechte Stadt“ für die Anlage klimagerechter Gärten geworben.

Auf die einzelnen Umsetzungen ist die Kreisverwaltung sehr gespannt. Es ist geplant, den Wettbewerb auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.



Ein Projektidee wurde in Alken mit der Generalüberholung eines Bestandgartens erfolgreich umgesetzt: Terrassenflächen wurden entsiegelt. Bambus, Thuja und Kirschlorbeeren wurden entfernt und durch heimische, insektenfördernde Stauden und Hecken ersetzt. Zudem wird eine Magerwiese angelegt.



### Überblick über die Projektideen beim Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“

- Weisersburger Initiative Streuobstwiesen (W.I.S.O.): Innerhalb der Aktion sollen die Streuobstwiesen gepflegt und instandgesetzt werden.
- Vereint Artenvielfalt schaffen #2, Kehrig: Als Gemeinschaftsaktion wurde eine Trockenmauer, wie auch ein Wildblumen- und Schmetterlingssaum angelegt.
- Blühendes und sommerliches Ochtendung: Durch verschiedene Aktionen soll die Gemeinde wieder mehr blühen und summen.
- Gartenprojekt, Alken: Ein Bestandgarten erfährt eine Generalüberholung.
- Mehr Platz für Bäume und Sträucher in freier Natur, Bell: Pflanzung von heimischen Gehölzen.
- Obstbaumpflanzung, Löff: Auf einer Wildblumenwiese werden zehn heimische Obst-

- bäume gepflanzt.
- Blütenzauber am Lindenbaum, Rhens: Eine kommunale Fläche mit Sitzbänken wird „entschottert“.
- Wunder-Welt-Wiese, Kehrig: Ein Multivisions-Vortrag soll die Wichtigkeit und die Faszination naturnaher Flächen vermitteln.
- Zukunftsfähige Neugestaltung, Andernach: Die Außenflächen eines Einfamilienhauses werden naturnah umgestaltet.
- Umgestaltung von Freiflächen, Polch: Neben der Entstehung eines Spielplatzes im Wohngebiet „Im Kleegarten“ sollen durch eine naturnahe Gestaltung Spiel- und Schattenräume für jedermann entstehen.
- „Green Roof Light“, Nickelnich: Dachbegrünung eines Flachdach-Carports.
- Motivationsveranstaltung für mehr „grüne“ und kli-

- mafreundliche Aktivitäten auf dem Maifeld, Polch.
- Projekt Beschattung, Münstermaifeld: Eine Baumallee an einem beliebten Wanderweg bietet künftig Wind- und Sonnenschutz.
- Insektenfreundlicher Schulgarten- und Spielplatzhang für mehr Biodiversität an der Grundschule Niederfell.
- Natürlicher Schattenspenden, Münstermaifeld: Ein großkroniger Baum im Spielbereich des Kita-Geländes soll Schatten spenden.
- Bienenwiese Bendorf: Errichtung einer Totholzhecke und eines Bachlaufs.
- Erweiterung des Lehrpfades im Park um interaktive Schilder, Weißenthurm.
- Ergänzungen zu einem Begrünungsprojekt auf den Flächen eines ehemaligen Bauernhofes in Niederwerth.

- Baumpflanzungen in der Ortsgemeinde und Ortsgemarkung Winingen.
- Grüner Garten am Radweg, Münstermaifeld.
- Aufwertung gefährdeter Lehmkuhlen in ein ökologisch hochwertiges Biotop, Bendorf-Stromberg.
- Bed'n'Breakfast für Vögel, Bendorf: Eine kommunale Fläche soll durch eine private Grünflächenpatenschaft vogelfreundlich gestaltet werden.
- Baumpflanz-Challenge, Koblenz-Gondorf: Das Dorf soll durch 100 Bäume grüner werden.
- Naturnahe Umgestaltung Rutsch- & Kletterhügel der Kita Löff.
- Renaturierung, Kehrig: Auf einer nicht genutzten Wiesenfläche soll durch neue Wildblumenwiesen und Hecken neuer Lebensraum entstehen.

- Dachbegrünung eines Carports, Polch.
- Obstwiese, Münstermaifeld-Mörz: Pflanzung acht verschiedener Obstbäume.
- Naturnaher Garten - trotz Neubaugebiet, Bendorf: In einem Vorgarten soll unter anderem eine insekten- und vogelfreundliche Hecke angelegt werden.

Für Fragen zum Wettbewerb stehen bei der Integrierten Umweltberatung der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz Lina Jaeger (lina.jaeger@kvmyk.de, 0261-108417) und Dr. Rüdiger Kape (ruediger.kape@kvmyk.de, 0261-108420), zur Verfügung.

### KVHS bietet speziellen Kurs für junge Mütter an

Mütterzeit an acht Terminen – Auch Kinder sind willkommen

**Kreis MYK.** Der kommende Kurs der Kreisvolkshochschule Mayen-Koblenz richtet sich speziell an Mütter, die sich in der heutigen – oft stressgeplagten – Zeit stets zurücknehmen und ihre Bedürfnisse zurückstellen. Gemeinsam soll hier erlernt werden, wie man den ganzen Körper bewusst entspannt aber auch kräftigt. Der Kurs findet an acht Terminen vom 9. November 2022 bis einschließlich 4. Januar 2023, jeweils mittwochs von 9 bis 10 Uhr statt. Treffpunkt ist die Cafeteria im Erlebnisbad in Münstermaifeld.

Nach einem moderaten Ganzkörper-Aufwärmtraining werden gezielt beanspruchte Muskelpartien „bearbeitet“. Der Fokus liegt auf dem Rücken, dem Bauch und dem Beckenboden. Sehr gerne dürfen die Kinder mitgebracht werden, die je nach Alter auch in den Kurs integriert werden können. Geleitet wird der Kurs von Serife Schwenzer. Die Kursleiterin ist Bewegungskoch und Bewegungspädagogin für Kinder.

Rückfragen zum Kursangebot können telefonisch gestellt werden unter Tel. 02654/9402115. Mehr Informationen und viele weitere Kurse, zum Beispiel spezielle Highlights in der Adventszeit, gibt es im Internet unter der Adresse [www.kvhs-myk.de](http://www.kvhs-myk.de)



### Die Königslibelle

Mit einer Flügelspannweite von 9,5 bis 11 Zentimetern ist sie nicht nur die größte Libelle deutschlandweit, sondern mit ihrer kraftvollen Flugweise auch ein wahrer Hingucker: Die Große Königslibelle. Im Landkreis Mayen-Koblenz ist sie nahezu überall zu finden, ganz besonders aber in Naturschutzgebieten mit besonnten Stillgewässern, wie etwa den Thürer Wiesen. Sie ist blau-grün gemustert und fliegt zwischen Mai und August.



Gemeinsam mit weiteren Verwaltungschefs aus Rheinland-Pfalz nahmen Landrat Dr. Alexander Safftig (3.v.l.) und der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziong (5.v.l.) am Kongress rund um Katastrophenhilfe in Bad Neuenahr-Ahrweiler teil.

### Katastrophenschutz beschäftigt Landräte

Landrat und Erster Kreisbeigeordneter informieren sich

**Kreis MYK.** Um den Umgang mit Krisen und Katastrophen ist es jüngst bei einem zweitägigen Kongress des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag gegangen. Für den Landkreis Mayen-Koblenz haben Landrat Dr. Alexander Safftig und der Erste Kreisbeigeordnete

Pascal Badziong an dem Kongress in Bad Neuenahr-Ahrweiler teilgenommen. Mehr als 100 Landräte, Oberbürgermeister und Beigeordnete aus ganz Deutschland informierten sich zu Themen des Katastrophenschutzes und Krisenmanagements, wie etwa den Lehren aus der Flutkatastrophe im Ahrtal, dem Klimawandel und mehr.

## Impfbus macht Station im Landkreis Mayen-Koblenz

Impfangebot für alle ab zwölf Jahren – Ohne Termin

**Kreis MYK.** Wer ein niederschwelliges und spontanes Angebot für eine Corona-Schutzimpfung sucht, hat die Möglichkeit, sich durch eines der mobilen Impfbusteams impfen zu lassen – ganz ohne Terminvereinbarung. Die Impfbusse fahren flächendeckend durch Rheinland-Pfalz. Umgesetzt wird die Sonderimpfaktion mit dem Deutschen Roten Kreuz. Im November macht der Impfbus zweimal im Landkreis Mayen-Koblenz Halt. Die Mayen-Koblenzer können sich eine Erst-, Zweit- oder Auffrischimpfung verabreichen lassen. Es gelten die gängigen Empfehlungen und Impfabstände. Hier ein Überblick über die einzelnen Termine in Mayen-Koblenz:

• **8. November, 10 bis 17 Uhr, Gemeindezentrum Kretz, Schulstraße 10, 56630 Kretz.**

• **29. November, 10 bis 17 Uhr, Forum Polch, Vormaystraße 32, 56751 Polch.**



Gleich zweimal ist der Impfbus im November in MYK im Einsatz. Geimpft wird ohne Terminvergabe. Foto: MWG

Impfungen sind und bleiben das effektivste Mittel im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Je nach Verfügbarkeit werden in den Impfbussen auch die für die Omikron-Variante angepassten Impfstoffe der Hersteller Biontech und Moderna verabreicht. Diese angepassten Impfstoffe sind erst ab zwölf Jahren und nur für Auffrischimpfungen zugelassen.

Alle Informationen, die man rund um einen Impftermin benötigt, gibt es auf der Internetseite des Landes Rheinland-Pfalz unter [www.impfen.rlp.de](http://www.impfen.rlp.de) nachzulesen. Dort gibt es alles Wissenswerte zu Impfnachweisen, zum Impf- beziehungsweise Genesenenstatus sowie zu Auffrischimpfungen und den verschiedenen zur Verfügung stehenden Impfstoffen.

Also: Einfach hingehen, Personalausweis zeigen, Schutzimpfung erhalten. Personen ab zwölf Jahren können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten eine Schutzimpfung erhalten. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren können mit einer schriftlichen Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten das Impfangebot wahrnehmen.